



JUBILÄUMSFEIER WALDORFSCHULE NEUSTADT

PROGRAMMHEFT

Die Feierlichkeiten finden in der
Maximilianstraße 16, 67433 Neustadt/Wstr. statt



ZUR SCHULGESCHICHTE

August 1990 wurde die erste Klasse in die Freie Goetheschule in Frankeneck eingeschult. Dort wurden schrittweise die Klassen 1 – 8 ausgebaut.

2009 zog die Schule nach Neustadt und bezog das Gebäude der ehemaligen Landeszentralbank in der Konrad-Adenauer-Straße sowie das Rudolf-Steiner-Haus in der Maximilianstraße. Die Schule trat außerdem als Waldorfschule Neustadt – Freie Goetheschule in den Bund der Freien Waldorfschulen ein.

August 2016 begann der Aufbau der Oberstufenklassen mit einer ersten 9. Klasse und die Kooperation mit der FWS Frankenthal.

Die Schule besteht somit seit 36 Jahren (3 x 12 Jahre), ist seit 17 Jahre Teil der Neustadter Schullandschaft und vor 10 Jahren wurde der Aufbau der Oberstufenklassen und die Kooperation mit der Freien Waldorfschule Frankenthal begonnen

**Lassen Sie uns dies gemeinsam feiern!
Sie sind herzlich willkommen!**

PROJEKTE DER KLASSEN WÄHREND DER JUBILÄUMSWOCHE

Klassen 1 – 5

Zirkusprojekt (Akrobatik, Jonglage, Clownerie, Zauberer, Diavolo, Devilstick) oder Handarbeitsprojekt

Klassen 6, 7 und 8

Musikprojekt

Klassen 6, 7, 8 und 10

Wechselnde Wasserprojekte mit dem Strömungsinstitut, Herrischried; dieses Institut hatte früher im Gebäude der Maximilianstraße 16 seine Forschungsstätte

ÖFFENTLICHE FEIERLICHKEITEN

FEIERLICHER AUFTAKT

Donnerstag, 17. September

10:00 Eurythmieaufführung für Klassen

19:00 Eurythmieaufführung



Freitag 18. September

18:00 Musik: Klavier und Gesang – Vertonung Goethelied

18:15 Begrüßung und Worte zur Schulgeschichte
Grußwort Oberbürgermeisters Marc Weigel
Grußwort Herr Felgenhauer (GF FWS Frankenthal / RAG-Vertreter)

19:00 Musik des Musikprojekts

19:15 Pause mit Büfett und begleitender Musik

20:00 Vortrag von Ralf Gleide, Heidelberg
„Die neue Aufgabe der Bildung im Zeitalter der KI.“
KI-Systeme sind neuerdings in der Lage, Sprache nahezu perfekt zu simulieren. Der Nutzer der Maschine hat den Eindruck, es mit einem denkenden und sprechenden Gegenüber zu tun zu haben. Dabei wird die Sprache vollständig entwurzelt und von ihrer lebendigen Quelle abgeschnitten. Unser Bildungswesen steht deshalb vor der Aufgabe, sich dem Spezifischen der menschlichen Sprache neuzuzuwenden. In der Schule der Zukunft wird es darum gehen, fächerübergreifend die individuelle Ausdruckskraft zu schulen und die künstlerischen und heilenden Kräfte der Sprache zum Vorschein zu bringen.

Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch.

Samstag 19. September

10:00 Erneute kurze Begrüßung und Begründung einer Alumni-Gruppe
Musik

Enthüllung einer Steinskulptur

11:00 Vorführung des Zirkusprojekts
Vorführung des Handarbeitsprojekts

12:30 Mittagspause mit Büfett

13:00 Vorstellung der Wasserprojekte
Musik des Musikprojekts

Ende gegen 17:00 Uhr

An beiden Tagen begleitend

Ausstellung von Arbeiten von Schülerinnen und Schülern